

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 28.

Montag den 4. Februar 1878.

(532—2)

Nr. 1118.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das f. k. Landesgericht als Presgericht in Laibach auf Antrag der f. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 2 des in Laibach erscheinenden slovenischen Witzblattes „Bencelj“ vom 26. Jänner 1878 auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Überschrift: „Pavliha, „Bencelj“ poročevalec iz bojišča“ abgedruckten Artikels, beginnend mit: „Od Sofije“ und endend mit: „boste zvedeli drugi pot“, begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der f. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 2 des Witzblattes „Bencelj“ vom 26. Jänner 1878 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag gelegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Aufsatzes erkannt.

Laibach am 29. Jänner 1878.

(523—1)

Hausmeister-Schuldienerstelle.

Im Einvernehmen mit dem kärntnerischen Landesausschusse wird die Hausmeister-Schuldienerstelle im hiesigen Lycealgebäude, mit welcher der Gehalt

Nr. 105.

(533—1)

Nr. 342.

Dienerstelle.

Bei dem f. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und dem Vorrückungsrecht in 300 fl. nebst 25% Aktivitätszulage in Erledigung gekommen.

f. k. Landeschulrat für Krain.

(533—1)

Nr. 342.

Dienerstelle.

Bei dem f. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und dem Vorrückungsrecht in 300 fl. nebst 25% Aktivitätszulage in Erledigung gekommen.

Nr. 342.

Nr. 342.

Dienerstelle.

Bei dem f. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und dem Vorrückungsrecht in 300 fl. nebst 25% Aktivitätszulage in Erledigung gekommen.

Nr. 342.

(15—3) Nr. 11,659.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Volkau von Laibach, Rechthonachfolger des Mathias Wolfinger (durch Herrn Dr. Sajovic), gegen Jakob, nun Franz Schantel von Veliko wegen 53 fl. 90 kr. o. s. c. die mit dem Bescheide vom 17ten September 1877, B. 8758, auf den 27. November 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 96 ad Luegg auf den

15. Februar 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 27sten November 1877.

(337—3) Nr. 8052.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen l. l. Aerars) die executive Versteigerung der dem Anton Petrić von Martinsbach Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. geschätzten, sub Rct.-Nr. 664/1 ad Grundbuch Haasberg vor kommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14. Oktober 1875 schuldigen 39 fl. 98 kr. o. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den

22. März und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitan vor gemacht ein Anboe ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten September 1877.

(340—2) Nr. 7707.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Franz Maček von Brod Hs.-Nr. 124 gehörigen, gerichtlich auf 9243 fl. 34 kr. geschätzten Realität, sub Rct.-Nr. 125 und Urb.-Nr. 40 ad Grundbuch Voitsch vor kommend, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juli 1876, B. 7, und der Cession vom 10. Oktober 1876 schuldigen 500 fl. j. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den

22. März und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitan vor gemacht ein Anboe ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 19ten September 1877.

(441—3) Nr. 27,228.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Theresia Polz (durch Dr. Sajovic) die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1877, B. 22,598, bewilligte executive Feilbietung der Realität des Franz Badnjar von Dobrava auf den

16. Februar,
16. März und
24. April 1878,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Dezember 1877.

(341—3) Nr. 7616.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Obreza von Birtniz Hs.-Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realität, sub Rct.-Nr. 356 ad Grundbuch Haasberg vor kommend, wegen aus dem neuem amischen Rücklandsausweise vom 14. Dezember 1875 schuldigen 28 fl. 18 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,
die zweite auf den
22. März
und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitan vor gemacht ein Anboe ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 19ten September 1877.

(339—3) Nr. 7708.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Laurić von Planina die exec. Versteigerung der dem Johann Petrić, resp. dessen Erbin Josefa Mlahnić von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Ueberlandsrealität, sub Urb.-Nr. 18 ad Grundbuch St. Margareth in Planina vor kommend, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Juni 1872, B. 3508, und Cession vom 4. Mai 1873, G. B. 1972, schuldigen 83 fl. 84 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,
die zweite auf den
22. März
und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitan vor gemacht ein Anboe ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 19ten September 1877.

(443—3)

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Maria Ursic von Trebnagoriza (Bezirk Gurlsd) die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1877, B. 16,774, auf den 6. Oktober, 7. November und 12. Dezember l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der Realität des Johann Bakrašek von Slovagora Einl.-Nr. 21, Rctf.-Nr. 287/2 ad Slovagora, im Werthe von 1362 fl. 50 kr., von Amts wegen auf den

16. Februar,
20. März und
24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Oktober 1877.

(382—2)

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. l. l. Aerars) die mit dem Bescheide vom 13. September 1877, B. 4274, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei exec. Realfeilbietungen der dem Anton Piezza als grundbüchlichen und Jakob und Margaretha Moje von Niederdorf Nr. 56 als factischen Besitzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 181 1/2 vor kommenden, gerichtlich auf 1010 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Befähigung die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. März,
3. April und
4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheid-Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 30. Dezember 1877.

(43—2) Nr. 7869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Voitsch die exec. Versteigerung der dem Johann Velsan von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 216, Rctf.-Nr. 106 vor kommenden Rct.-Nr. 111 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,
die zweite auf den
20. März

und die dritte auf den

23. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweien Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitan vor gemacht ein Anboe ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten Oktober 1877.

(450—3) Nr. 24,141.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kranischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Klanar von Brunddorf gehörigen, gerichtlich auf 1740 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 64, Einl.-Nr. 64 ad Sonnegg vor kommenden Realität wegen schuldigen 200 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,
die zweite auf den
23. März

und die dritte auf den

27. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweien Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitan vor gemacht ein Anboe ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Oktober 1877.

(44—2) Nr. 8625.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteigerung der dem Barthelma Konz von Goritsche Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1394 fl. geschätzten, im Grundbuche Gilt Waisach sub Urb.-Nr. 1 1/2 und Gilt Höflein sub Urb.-Nr. 33 vor kommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,
die zweite auf den
30. März

und die dritte auf den

30. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweien Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitan vor gemacht ein Anboe ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

(466—3) Nr. 7149.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es habe Herr Anton Kalisch, Postmeister in Neumarkt, gegen Johann Polc bezüglich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern (durch einen zu bestellenden Kurator ad actum) die Klage poto. Löschungsgestattung vom Pfandrechte de prae. 16. Jänner 1878, Z. 149, eingebracht, und es sei dem leitern Herr Anton Zelezniak zum Kurator ad actum bestellt worden.

Über die Klage wurde die Tagsatzung auf den

22. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und es haben die Gesetzten entweder selbst zur Tagsatzung zu erscheinen, oder ihre Information dem bestellten Kurator ad actum mitzuteilen, oder einen allfälligen andern Bevollmächtigten bis hin anher namhaft zu machen.

R. f. Bezirksgericht Neumarkt am 15. Jänner 1878

(323—3) Nr. 7360.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Bloščaplica die executive Versteigerung der dem Johann Drobnič von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischek sub Urb.-Nr. 72/39, Rctf. - Nr. 387 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

23. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 17ten September 1877.

(424—3) Nr. 419.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dobrak von Šterlovica die exec. Versteigerung der dem Franz Debelač von dort gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersberg sub tom. IX, fol. 25, Rctf. - Nr. 701, Urb.-Nr. 838 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

25. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaßitz am 17. Jänner 1878.

(424—3) Nr. 419.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Moschel die exec. Versteigerung der dem Franz Ovenc von Slovágora gehörigen, gerichtlich auf 1528 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 88, Rctf. - Nr. 38 vorkommenden Realität wegen schuldigen 190 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaßitz am 15. Oktober 1877.

(384—3) Nr. 6266.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senoštsch wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen f. f. Aerars) die mit Bescheid vom 6. November 1876, Zahl 5002, angeordnet gewesenen und sohn fistierten drei exec. Realfeilbietungen der Maria Černe von St. Michael Hs.-Nr. 32 gehörigen, im Grundbuche ad Dominium Adelsberg sub Urb.-Nr. 987 vorkommenden, gerichtlich auf 1311 fl. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. März,

3. April und

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senoštsch am 2. Jänner 1878.

(449—3) Nr. 24,741.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Slivar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Anton Mihelič von Bezovik gehörigen, gerichtlich auf 1315 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 336, Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Bezovik vorkommenden Realität im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

27. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. November 1877.

(442—3) Nr. 23,118.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Šeme (durch Dr. Moschel) die exec. Versteigerung der dem Franz Ovenc von Slovágora gehörigen, gerichtlich auf 1528 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 88, Rctf. - Nr. 38 vorkommenden Realität wegen schuldigen 190 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Oktober 1877.

(384—3) Nr. 6266.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen f. f. Aerars und Gründelastungsfondes) gegen Anton Markovič von Buluje wegen 98 fl. 67 fr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 21. Juli 1877, Z. 6650, auf den 20sten November 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Luegg auf den

15. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 23sten November 1877.

(342—3) Nr. 7615.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen f. f. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Josef Prudic von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1513 fl. geschätzten Realität sub Rctf. - Nr. 576 ad Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14. Dezember 1875 schuldigen 52 fl. 1 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 18ten August 1877.

(344—3) Nr. 7613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen f. f. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Nagode von Kalze Hs.-Nr. 107 gehörigen, gerichtlich auf 1715 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 27, Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Loitsch, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 9. Jänner 1877 schuldigen 18 fl. 30 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 18ten August 1877.

(45—3) Nr. 8628.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte zu Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Bauer von Mitterfeichting Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2963 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 2223 vorkommenden Realität sammt An- und Zu- gehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

3. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

(13—3) Nr. 11,306.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg

Franz Verouschek,
Gärtner,
Wienerstraße Nr. 21 neu, 84 alt,
empfiehlt
schöne Blumen - Bouquets und
Kränze
zum billigsten Preise. (534)

Im Schnittzeichnen und Kleidermachen

ertheilt gründlichen Unterricht Frau
M. Böhm, Florianigasse Nr. 1, Schmalz-
sches Haus. (291) 5-3

Zu pachten gesucht:

Eine kleine Wirthschaft, womöglich mit
Gasthausgerechtsame.

Anträge unter „G. L.“ an die Expe-
dition der „Laibacher Zeitung“ (507) 5-3

Großer Ausverkauf

von Resten, so auch billigster Verkauf des gut
sortierten Warenlagers bei (201) 13-10

C. Wannisch,

Laibach, Rathausplatz Nr. 7.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Hamann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabfolgt. (310) 7

Garten- oder Wirthschaftsbewitzer

empfiehlt sich ein Mann in gesetzten Jahren,
verheiratet, ohne Kinder, als Oekonom und
praktischer Gärtner für Weinbau, Obstbau-
zucht und Gemüsebau, selbe auf das höchste
Erträgnis zu bringen, sowie in Kunst-, Glas-
haus- und Blumengärtnerei, unter den be-
scheidensten Bedingungen. Südliches Klima
vorgezogen. Gefällige Offerte unter: „D. A.
G.“ an die Expedition dieses Blattes.

Ich suche

für Georgi eine bequeme

Wohnung

mit zwei Zimmern und Sparherdküche.

J. Tissen,

(537) 3-1 Herrengasse 8.

Die von den ersten Medizinalcollegien
Deutschlands geprüfte und von der hohen f. f.
Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeich-
neten Verwendbarkeit concessionierte

Gicht-Leinwand,

gegen Gicht, Rheumatismus (Gliederreissen, Hegen-
schenkeln), Rothlauf, jede Art Krampf in
Händen, Füßen und besonders Krampfadern,
geschwollene Glieder, Verrenkungen und Seiten-
stechen mit sicherem Erfolge als erstes schnell
und sicher heilendes Mittel anzuwenden.

In Packeten mit Gebrauchsanweisung à 1 fl.
5 kr., doppelt stark für erschwerde Leiden à 2 fl.
10 kr. Ebenso das berühmte

Pariser Universal-Pflaster

gegen jede mögliche Art Wunden, Eiterungen
und Geschwüre, Frostbeulen (Gefrorene) und
Hühneraugen. Ein Ziegel kostet Gebrauchs-
anweisung kostet 35 kr. Zu haben echt einzig
und allein in Laibach bei (265) 6-5

G. Piccoli, Apotheker, Wienerstraße.

(394-3) Nr. 164.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit bekannt gemacht, daß in der Exe-
cutionsache des Herrn Thomas Koschier
(durch den Advokaten Brolich) gegen Herrn
Florian Kregar von Stein den Tabular-
gläubigern Johann, Anton und Alois
Puchlin und resp. deren Rechtsnachfolgern
ihres unbekannten Aufenthaltes wegen
Herr Johann Leibnitz, Hausbesitzer in
Stein, als Kurator ad actum bestellt, de-
kreiert und demselben die für sie be-
stimmten Rubriken des Bescheides vom
27. Oktober 1877, B. 5602, zugestellt
wurden.

R. f. Bezirksgericht Stein am 13ten
Jänner 1878.

Bur gefälligen Berücksichtigung!

Einem geehrten Publikum erlaube mir die höfliche Anzeige zu machen,
daß das Geschäft der Kleidermacherassocation am heutigen Platze die Firma
gelöscht hat. Der ergebenen Gesetzte, bisher Geschäftsführer der Assocation, hat
das Geschäft auf seinen Namen übernommen und wird es in demselben Lokale
weiter führen, er ersucht deshalb das hochgeehrte Publikum, auf die Adresse ge-
neigte Rücksicht nehmen zu wollen.

Gleichzeitig danke ich für das mir bis nun bewiesene Vertrauen, und werde
stets bemüht sein, meinen geehrten Kunden wie bisher durch gediegene Anfertigung
zu Diensten zu stehen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Anton Merschol,

Civil- und Militärschneider.

(500) 3-2

(311) 8-5

II. 25

ein Ball- oder Salonanzug

bei

M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus.

(500-2)

Nr. 447.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach
wird den unbekannten Aufenthaltes ab-
wesenden Tabulargläubigern der Fran-
ziska Langer in Laibach: Alois Pun-
tschart und Franz Balder, hiemit er-
öffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer
Rechte bei der bewilligten executiven
Teilbietung des der Franziska Lan-
ger gehörigen Theiles des Hauses
Nr. 276 in der Lingergasse in Laib-
ach Herr Dr. Karl Ahacic in Laib-
ach als Kurator ad actum aufgestellt
und ihm der Bescheid vom 3. März 1877, B. 1763,
zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 31sten
Dezember 1877.

(468-2) Nr. 13,099.

Kuratorenbestellung.

Der unbekannt wo befindlichen Agnes
Mlaker von Triest wird Herr Karl Puppis
von Kirschdorf als Kurator ad actum
aufgestellt und ihm der bezügliche Tabular-
bescheid vom 3. März 1877, B. 1763,
zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 31sten
Dezember 1877.

(467-2) Nr. 4922.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des f. f. Steuer-
amtes Senoletsch gegen Andreas Natačen
von Präwald peto. 64 fl. 96 kr. wurde
den unbekannt wo befindlichen Tabular-
gläubigern Maria Posega von Strane,
Jakob Posega, Maria Posega, Valentín
Komar, Maria und Anton Kaučič von
Präwald, Anton Šabec von Kleinberdo
und Rechtsnachfolgern — Franz Mahorčič
von Senoletsch zum Kurator ad actum
dekretiert und wurden ihm die Executions-
bescheide zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Senoletsch am
24. Jänner 1878.

(478-3) Nr. 308.

Bekanntmachung.

Den angeblich verstorbenen Helena und
Maria Sveti von Prešer und ihren
unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern
wird bekannt gemacht, daß die in der
Executionssache des Matthäus Šterl von
Sabotische gegen Johann Brancelj von
Oberbresowiz ergangenen Realteilbietungs-
bescheide vom 17. August vorigen Jahres,
B. 5673, dem unter einem für sie be-
stellten Kurator Herrn Franz Dgrin von
Oberlaibach behändigt werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am
19. Jänner 1878.

(470-2) Nr. 2326.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsglä-
biger nach dem am 15. Dezember 1877
mit Testament verstorbenen Johanna
Hlebajna von Kronau Nr. 39.

Vom f. f. Bezirksgerichte Kronau wer-
den diejenigen, welche als Gläubiger an
die Verlassenschaft des am 15. Dezember
1877 mit Testament verstorbenen Johann
Hlebajna von Kronau Nr. 39 eine For-
derung zu stellen haben, aufgefordert, bei
diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-
thnung ihrer Ansprüche den

24. April 1878

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigens den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie durch
Bezahlung der angemeldeten Forderungen
erschöpft würde, kein weiterer Anspruch
zustünde, als insoferne ihnen ein Pfand-
recht gebürt.

R. f. Bezirksgericht Kronau am 22sten
Dezember 1877.

(427-2)

Nr. 11,386.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laib-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f.
Finanzprocuratur für Krain die ex-
ecutive Versteigerung des gerichtlich auf
21,375 fl. 10 kr. geschätzten, den
minderjährigen Eugen und Theodor
Terbuhović von Schlachtenschwert ge-
hörigen, im Gerichtsbezirk Treffen
liegenden landtäflichen Gutes Kleinlad
im Reassumierungsweg, zur Einbrin-
gung einer Steuer- und Grundta-
stungsforderung per 603 fl. 13 1/2 kr.
sammt Anhang, bewilligt, und es seien
hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen,
und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

27. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
Landesgerichtlichen Verhandlungssaal
mit dem Anhange angeordnet worden,
daß die Pfandrealitäten bei der ersten
und zweiten Teilbietung nur um oder
über dem SchätzungsWerth, bei der dritten
aber auch unter demselben hintan-
angegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10% Badium
zu zahnen der Licitationskommision
zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-
protokolle und die Grundbuchsextracte
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Laibach am 29. Dezember 1877.

(398-2)

Nr. 11,602.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen
Sparasse in Laibach die exec. Ver-
steigerung der dem Valentín Bolau
gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl.
geschätzten, im Grundbuche der D.
R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.
Nr. 48 vorkommenden Hausrealität
bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf
den

4. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

6. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
hiergerichtlichen Verhandlungssaal mit
dem Anhange angeordnet worden, daß
die Pfandrealität bei der ersten und
zweiten Teilbietung nur um oder über
dem SchätzungsWerth, bei der dritten
aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10% Badium
zu zahnen der Licitationskommision
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchsextract
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Dezember 1877.